

Standpunkte

zur Sommersession 2016 der Eidgenössischen Räte

Wirtschaftspolitische Marschrichtung

Die Wirtschaftspolitik muss sich im heutigen Umfeld auf mittel- bis langfristig wirkende Massnahmen zur generellen Verbesserung der unternehmerischen Rahmenbedingungen und der kostenseitigen Entlastung der Forschungs- und Exportindustrie fokussieren. scienceindustries fordert zum Erhalt des Wohlstandes in der Schweiz folgende Massnahmen:

1. **Wiederherstellen der Planungssicherheit**
durch Vorziehen strategisch wichtiger Reformen (u.a. Umsetzung BV Art. 121a, Unternehmenssteuerreform III, Altersvorsorge 2020, zeitgemässe Arbeitszeiterfassung, Masterplan Biomedizinische Forschung und Innovation).
2. **Regulierungsmoratorium**
Auf kostenträchtige Regulierungsvorhaben (u.a. Energiestrategie 2050, Aktienrechtsreform, zusätzliche BVG-Aufsichtsregeln) soll entweder ganz verzichtet werden oder deren Umsetzung soll schlank und erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Der Entscheid des Parlaments zur Grünen Wirtschaft sollte begleitend sein.
3. **Smart Regulation**
Bestehende kostenintensive Regulierungen sollen vereinfacht werden (u.a. MwSt.-Einheitssatz, VOC-Abgabe, elektronische Zollverfahren).

15.049 (NR/SR) Unternehmenssteuerreform III

JA zu einer schlanken Unternehmenssteuerreform III. Die zentralen Ausgleichselemente Patentbox und ergänzende fakultative Inputförderung auf Kantonsebene sind von zentraler Bedeutung. Der Rahmen der OECD-Vorgaben, insbesondere im Bereich der Patente und ähnlichen Schutzrechte, ist von der Schweiz maximal auszuschöpfen. Unnötige „Swiss Finish“-Einschränkungen bei der Patentbox und bei der F&E-Förderung durch zu starre prozentuale Entlastungsbegrenzungen **sind abzulehnen.**

13.074 (SR) Energiestrategie 2050

NEIN zur Energiestrategie 2050 aus grundsätzlichen Überlegungen, da diese planwirtschaftlich konzipiert und direkt-demokratisch nur ungenügend abgesichert ist. Immerhin konnten im Lau-

fe der Beratungen gewisse Entschärfungen erzielt werden (z.B. nur noch eine gestaffelte Erhöhung und zeitliche Befristung der KEV).

14.026 (SR) Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). VI

NEIN zur Stromeffizienz-Initiative. Obschon Energieeffizienz ein wichtiges Anliegen ist, wird der vorgeschlagene Weg, insbesondere die Festlegung von absoluten Stromverbrauchszielen für das Jahr 2035, als nicht zielführend und als volkswirtschaftlich schädlich erachtet.

16.028 (SR) Freizügigkeitsabkommen. Ausdehnung auf Kroatien

JA zur Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommen auf Kroatien. Diese ist eine notwendige Voraussetzung für die Wiederherstellung der **Vollasoziiierung der Schweiz an «Horizon 2020».** Die volle Teilnahme an diesem umfassenden Forschungsrahmenprogramm der EU hilft mit, internationale Exzellenz des Forschungsplatzes Schweiz zu sichern. Die Vorlage entspricht auch der zentralen Forderung nach einer wirtschaftsfreundlichen Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative. Das von der Schweiz ausgehandelte 10-jährige Übergangsregime sieht nämlich zeitlich gestaffelte Beschränkungen der Personenfreizügigkeit mit Kroatien vor. Eine Verzögerung der Ratifikation durch die Schweiz würde die Verhandlungen mit der EU zusätzlich erschweren.

16.025 (NR) BFI-Botschaft 2017-2020

JA zu mehr Mittel im BFI-Bereich. Angesichts der herausragenden Bedeutung des BFI-Bereichs für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der schweizerischen Wirtschaft ist eine Priorisierung des ganzen BFI-Bereichs bei der Mittelversorgung absolut notwendig. Dabei darf der ETH-Bereich gegenüber anderen BFI-Bereichen nicht benachteiligt werden. Die in der BFI-Botschaft 2017-2020 vom Bundesrat gesetzten Ziele lassen sich mit den dafür vorgesehenen finanziellen Mittel nicht erreichen. Die Aufstockungen, wie sie die WBK-N vorschlägt, sind zu unterstützen.

15.080 (NR/SR) Innosuisse-Gesetz

JA zum Gesetzesentwurf. Es ist richtig, die heutige Kommission für Technologie und Innovation

(KTI) in eine unabhängige, juristisch selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt umzuwandeln.

15.401 (SR) Pa.Iv. Direktorium der SNB (Vergrößerung und Wahlprozedere)

NEIN zur Pa.Iv. Minder. Der Beschluss der WAK-S ist richtig, die eine Ablehnung der Parlamentarischen Initiative empfiehlt. Die vom Bundesrat angekündigten Berichte zur Politik und Governance der SNB sind abzuwarten.

15.414/15.415 Pa.Iv. (NR) Nationalbankgesetz

NEIN zu den beiden Pa.Iv. Aebischer und Schwaab. Beide Initiativen verlangen Änderungen des Nationalbankgesetzes, welche zusätzliche und wirtschaftswissenschaftlich unzweckmässige Auflagen für die Geldpolitik der SNB einführen wollen. Den Anträgen der Mehrheit der WAK-N ist zu folgen.

NR 15.3445 (SR) Mo. Bürokratieabbau. Regulierungsfolgenabschätzung

JA zur Motion der FDP. Dem Antrag der Mehrheit der WAK-S ist zu folgen. Der Vorstoss verlangt, dass die Regulierungsfolgeabschätzungen künftig von einer unabhängigen Stelle auf ihre Richtigkeit und Qualität überprüft werden. Die Regulierungsfolgeabschätzung ist aus Sicht der Wirtschaft ein wichtiges Instrument, um Überregulierung zu vermeiden.

15.4084 (NR) Po. Studie über Glyphosat-Auswirkungen in der Schweiz

JA zum Postulat. Aktuelle Daten und Studien zu Glyphosat sind in die Diskussion mit einzubeziehen und können zur Versachlichung der politischen Debatte beitragen. Die im Mai 2016 veröffentlichte Neubewertung von Glyphosat durch das WHO/FAO-Gremium JMPR hat erneut bestätigt, dass von Glyphosat kein krebserzeugendes Risiko zu erwarten ist. Dieses Ergebnis unterstützt das Resultat der gemeinschaftlichen Bewertung von Glyphosat durch die zuständigen EU-Behörden, das als EFSA-Conclusion im November 2015 veröffentlicht wurde. Dies entspricht auch der aktuellen Bewertung dieses Wirkstoffes durch die amerikanische, kanadische und australische Bewertungsbehörde.

16.3263 (NR/SR) Po. RK-SR. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen

JA zum Postulat. **Prioritär** ist indes die von der RK-N richtigerweise unterstützte **PI Markwalder** (15.409 Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen) nun **weiter zu verfolgen**. Die Benachteiligung von Schweizer

Firmen aufgrund des fehlenden Berufsgeheimnisschutzes für Unternehmensjuristen insbesondere bei Verfahren in den USA ist seit längerer Zeit bekannt. Es bedarf nun schneller Abhilfe, welche die PI Markwalder mindestens für das Zivilverfahren bringt.

11.011 (SR) Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten

NEIN zur Abschreibung der Motion. Zwar unterstützt die RK-N richtigerweise die PI Markwalder (15.409). Diese beschränkt sich indes nur auf eine Anpassung der Zivilprozessordnung und klammert den strafrechtlichen Teil aus, womit die Problemstellung nicht umfassend gelöst sein dürfte. **Ohne umfassenden Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristen droht eine erhebliche Benachteiligung von Schweizer Unternehmen bei Verfahren in den USA.** Die Frage des Geheimnisschutzes von Unternehmensjuristen hat eine hohe standortpolitische Bedeutung, weshalb dieses Problem umfassend angegangen werden muss.

15.083 (SR) KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit

Nichteintreten. Das vom Bundesrat geforderte Modell zur Qualitätsförderung führt nur zu einer nicht sachdienlichen Kompetenzkonzentration im BAG anstatt Netzwerklösungen zu favorisieren. Zudem ist auch die damit einhergehende zusätzliche Finanzierung abzulehnen.

14.067 (NR/SR) Landesversorgungsgesetz. Totalrevision

JA zur Totalrevision. Mit der Totalrevision wird das Landesversorgungsgesetz der aktuellen Bedrohungslage angepasst.

scienceindustries ist der Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech. Seine rund 250 Mitgliedfirmen erwirtschaften über 98% Ihrer Umsätze im Ausland und tragen als grösste Exportindustrie fast 42% zu den Gesamtexporten und über 47% an die privaten Forschungsaufwendungen der Schweiz bei.

Ihr Kontakt bei scienceindustries:

Dr. Beat Moser, Direktor

Tel. 044 368 17 11

beat.moser@scienceindustries.ch

Marcel Sennhauser, Leiter Kommunikation

Tel. 044 368 17 44

marcel.sennhauser@scienceindustries.ch